

Wie Kinder die Kinderrechte sehen

STUTTGART (enk). Zum 30-Jahr-Jubiläum der Kinderrechte haben Stuttgarter Kinder am Dienstag OB Fritz Kuhn eine selbst gemachte Kinderrechtezeitung überreicht. Ganze 175 Bilder und Geschichten haben die Stuttgarter Kinder dafür gemalt und geschrieben. Jedes der Werke thematisiert ein spezielles Kinderrecht – beispielsweise das Recht auf Bildung, Gleichbehandlung oder Privatsphäre.

Letzteres hat Leonida aus Gablenberg künstlerisch umgesetzt, die Entscheidung für dieses Thema begründet die Grundschülerin wie folgt: „Meine Eltern lesen meine privaten Nachrichten nicht, aber ich habe das oft gehört und finde es wichtig.“

OB Kuhn hat die Zeitung, die anlässlich des 30. Jahrestags der UN-Kinderrechtskonvention diesen Mittwoch gemacht worden war, gern entgegengenommen. Schließlich seien auch ihm Kinderrechte wichtig: „Gesundheit, Sicherheit und Bildung sind elementare Bestandteile eures Lebens und damit auch der Stadt. Ihr habt Rechte, und es steht euch zu, es laut und deutlich zu sagen“, sagte Kuhn.



Stuttgarter Kinder haben OB Fritz Kuhn eine Kinderrechtezeitung übergeben.

Foto: Lichtgut/Leif Piechowski